

WJ auf den Spuren der Vomag-Historie

Im Mai waren die Wirtschaftsjunioren zu Besuch bei Vereinsmitglied und Architekt Christian Suhr, der die größte Sammlung der Automarke Vomag besitzt und damit die Geschichte um die Vomag vor dem Vergessen rettet.

Anlässlich des 100. Jahrestages des Automobilbaus bei der Vogtländischen Maschinenfabrik AG, kurz Vomag, mit Sitz in Plauen, lud Christian Suhr seine Vereinskollegen in sein privates Museum, seine „Traumgarage“, nach Reichenbach ein. Der Abend löste bei vielen Teilnehmern Erstaunen und ein Aha-Erlebnis aus. „Es ist immer wieder faszinierend, welche Wirtschaftsgeschichten hier im Vogtland geschrieben wurden. Daran können wir uns heute noch ein positives Beispiel nehmen und uns auf unsere vogtländischen Tugenden rückbesinnen,“ äußerte sich Vorstand Tino Seidel begeistert vom Vortrag über die Vomag-Geschichte.

Zu jedem Ersatzteil, jedem Fahrgestell, jeder Broschüre, jedem Plakat oder Foto kann der Technik-Freak und Vomag-Begeisterte eine Geschichte erzählen. Seit 25 Jahren recherchiert, sammelt, restauriert und publiziert der Vomag-Liebhaber nicht nur, aber vor allem über diese Automarke und das Unternehmen. Als Autor ist er in Fachkreisen bekannt und geehrt. Hier im Vogtland wissen nur wenige von seiner Leidenschaft und der enormen Leistung, die für die Region und deren Geschichte dahintersteckt. „Ich versuche, die Vomag vor dem Vergessen der Menschen zu bewahren“, so Christian Suhr. Mit der Veranstaltung am vergangenen Mittwoch ist dies wieder ein Stück mehr gelungen. Die Wirtschaftsjunioren waren schlichtweg begeistert!





Fotos: Mathias Schinnerling